

06-2021 / 81

**QUEER \*  
WELTEN**



Herausgegeben von Judith Vogt,  
Kathrin Dodenhoeft & Lena Richter

# Inhaltsverzeichnis

[Vorwort](#)

[Messy Learning: Positive Tags](#)

[Mutter Finsternis](#)

[Die gayte Fee](#)

[Schimmer im Staub](#)

[Wovon träumen Androiden? Von Queer\\* Science Fiction!](#)

[Queer\\*Welten -](#)

[Der Queertalsbericht 03/2021](#)



<https://queerwelten.de>



Ach je Verlag  
Traunstein - AT&Tlantis - Tschuri

<https://ach.je>

# Impressum

Herausgeberinnen:

Judith Vogt, Lena Richter, Kathrin Dodenhoeft

I. Auflage

© 2021 Ach je Verlag

ein Imprint des Amrûn Verlag, Traunstein

Layout: Kathrin Dodenhoeft

Coverillustration: Sascha Viktor

Umschlaggestaltung im Verlag

Queer\* Welten Logo: Milan Dangol <https://milandangol.de>

ISBN 978-3-947720-82-8 (Print)

ISBN 978-3-95869-489-7 (E-Book)

<https://queerwelten.de>

# Vorwort

Liebe Leser\*innen,

Willkommen zu einer neuen Ausgabe Queer\*Welten! Sie erscheint zu einer seltsamen Zeit, einer Zeit, die sich irgendwie „dazwischen“ anfühlt. Die Corona-Pandemie ist längst nicht vorbei, die Impfungen bieten vielen von uns gewissen Schutz. Doch wenn wir über die Landesgrenzen hinaus in den globalen Süden schauen, lassen wir westlichen Industrienationen diesen einmal mehr im Stich. Die Bundestagswahl steht bevor (bitte geht wählen!) und könnte einen längst nötigen Wandel bringen – oder den drögen, konservativen Stillstand zementieren, der vier weitere Jahre nichts gegen Rassismus, Queerfeindlichkeit, Armut oder den drohenden Untergang der Menschheit durch die Klimakatastrophe tut.

Und auch über konkrete Ereignisse hinaus: Die Grenzen des Sag- und Machbaren und des gesellschaftlichen Moralkompasses verschieben sich – nicht parallel zueinander, sondern fragmentiert. Während in Ungarn und Polen queerfeindliche Politik immer weiter geht und immer größeres Leid verursacht, während in Deutschland das Selbstbestimmungsgesetz an der Großen Koalition gescheitert ist, das EM-Finale zum Festival für Rassismus, Gewalt und Ansteckung mit der Delta-Variante wurde, und sich zum Pride Month im Juni die absurdesten menschenfeindlichen Organisationen (unsere „Favoriten“ waren die UEFA und Frontex) mit dadurch beinahe bedeutungslos gewordenen Regenbögen schmückten, gibt es doch auch Nachrichten, die Hoffnung machen: So wurde beispielsweise der queere Club „Pulse“ in Orlando, Florida, in dem 49 Menschen bei einem Attentat starben, von Präsident Biden zum nationalen Ort des Gedenkens erklärt. Im US-Staat Nevada gewann Kataluna Enriquez als erste trans Frau of Color eine Miss-Wahl. Und in Deutschland haben mehrere Gerichte das diskriminierende Abstammungsrecht, das queere Familien schädigt, dem Bundesverfassungsgericht zur Überprüfung vorgelegt. Außerdem wurde ein Gesetz erlassen, in dem ehemalige Soldat\*innen für queerfeindliche Diskriminierung entschädigt werden sollen. Zwischen all diesen Nachrichten schwankt der Blick in

die Zukunft oft zwischen Hoffen und Verzweifeln. Sollten wir optimistisch sein, weil zumindest manche Dinge doch langsam in die richtige Richtung gehen? Oder bereiten wir uns lieber darauf vor, dass der reaktionäre Backlash auch hier schlimm werden wird und wir uns und unsere Lieben beschützen müssen?

Am 10.07.2021 haben wir mit einigen von euch online unser einjähriges Jubiläum gefeiert (falls ihr wollt, könnt ihr das Video im YouTube-Kanal des AchJe-Verlags nachschauen). Wir haben angestoßen, eure Fragen beantwortet und uns über eure Glückwünsche gefreut. Ein Jahr Jubiläum: Auch das ist ein Grund für Freude, aber auch für Sorge. Werden wir das zweite Jubiläum mit euch feiern können, oder müssen wir bis dahin aufgeben? Noch immer bringt Queer\*Welten dem Verlag ungefähr so viel ein, dass es die Kosten deckt, aber auch nicht mehr. Noch immer ist die Lage der Kleinverlage in Deutschland sehr schlecht. Die nächsten Ausgaben sind gesichert, und danach sehen wir weiter. Auch wir sind also in einem Dazwischen. Und wenn man nicht weiß, wie die Zukunft wird, bleibt nichts anderes übrig, als in der Gegenwart einfach weiterzumachen. Wir sind hier, haben wir damals im ersten Beitrag auf unserer Website geschrieben. Wir waren immer schon hier. Und wir hoffen, wir bleiben noch eine lange Zeit. Danke an alle von euch, die uns dabei unterstützen.

Und zumindest haben wir, wie immer, ein paar kleine Fluchtwege aus der Realität für euch, damit ihr diese seltsamen Zeiten kurz vergessen könnt. Wir haben Portale zu Schicksalsgemeinschaften in lebensfeindlichen Welten und zu Feenwesen, seien sie hilfreiche Flirtkünstlerinnen oder die letzten ihrer Art. Der Essay in dieser Ausgabe fordert euch außerdem alle auf, mit offenen Augen zu träumen. Wir wünschen euch viel Spaß dabei.

Eure Queer\*Welten-Redaktion